

	<p style="text-align: center;">Netz, Online-Kommunikation und Identität.</p> <p style="text-align: center;">Karlheinz Benke</p>	<p style="text-align: center;">Beitrag</p> <p style="text-align: center;">veröffentlicht</p> <p style="text-align: center;">in:</p>
<p style="text-align: center;">2009</p>		<p style="text-align: center;">Kühne, St., Hintenberger, G., ed. (2009): Handbuch Online-Beratung. Göttingen: v&r, S.47-60.</p>

„Einmal in eine fremde Haut schlüpfen, einmal eine ganz andere Rolle spielen:
Millionen Menschen verwirklichen heute diesen uralten Traum.
Als Avatare, virtuelle Fantasiegestalten, durchstreifen sie von Computern
simulierte Welten. Erfüllen sich alle möglichen Wünsche und erproben,
spielerisch, neue Wege der globalen Kommunikation“
Hauptmeier

Inhalt

Virtuelle Identität(en)

Rolle und virtuelle Gemeinschaft

Alter-Identitäten: Theorie und Praxis

Maske oder Lernfeld: Funtasie – Fantasie?

Nicknamen und Rollenwechsel

Erkenntnisse zu virtuellen Identität(skonstruktion)en

Schlussgedanke

Beitrag in:



Kühne, Stefan, Hintenberger, Gerhard, ed. (2009) :
Handbuch Online-Beratung. Göttingen: v&r, 264S.



Rezensionsausschnitt bzw. zum Artikel selbst:

Stefan Kühne & Gerhard Hintenberger (Hrsg.).
Handbuch Online-Beratung
2009, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
(In: e-beratungsjournal.net, 5. Jg, H. 1)

In sehr vielen Fachpublikationen zum Thema Online-Beratung steht – völlig zu Recht – zu lesen, dass zu diesem Fachbereich dringend theoretische Überlegungen zu Wesen und Wirkungsweise dieser in bestimmten Bereichen sehr sinnvollen, nicht mehr so ganz neuen Beratungsform dringend erforderlich sind.

Denn, um es mit der Abwandlung eines Sprüchleins zum Thema Theorie und Praxis auszudrücken: Online-Beratung funktioniert, und nicht immer weiß man hinreichend, warum. Auf dieses Theorie-Manko gehen die Herausgeber auch in ihrem Vorwort ein und stellen in Aussicht, dass in ihrem Buch „theoretische Überlegungen und praxeologische Erfahrungen gebündelt sowie neue Tendenzen und Entwicklungen in der Online-Beratung zusammengefasst“ werden (S. 7). Zu untersuchen, inwieweit dieses Vorhaben geglückt ist, ist auch Gegenstand dieser Rezension.

Der Band ist in sieben Hauptteile gegliedert, mit jeweils unterschiedlich vielen, eher knapp gehaltenen Beiträgen. [...]

[...] Im nächsten Beitrag setzt sich Karlheinz Benke mit dem Feld von Online-Kommunikation und Identität auseinander. Anwendungsmöglichkeiten des Internet werden und wurden ja wiederholt auch als „Identitätslabor“ diskutiert; unter anderem und als eine der ersten von Sherry Turkle, die in ihrem bereits 1995(!) erschienenen Buch „Life on the Screen“ eine der immer noch scharfsinnigsten Betrachtungen der Auswirkungen und Anwendungen des mediatisierten Lebens vorlegte. Unter anderem auch bei diesem Beitrag macht sich der leider nur begrenzt zur Verfügung stehende Raum für die Artikel einschränkend bemerkbar – gerade bei der Auseinandersetzung mit dem sehr komplexen psychologischen Thema „Identität“ (und der unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zu diesem Bereich, z.B. sozialpsychologisch vs. psychoanalytisch) und seiner Entwicklung und der Rolle, die dabei unter anderem internetbasierte Kommunikationskanäle spielen können, wäre eine grundsätzliche Auseinandersetzung äußerst wünschenswert. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten löst Benke diese Aufgabe aber recht gut, indem er die richtigen Bereiche anreißt. [...]

[..] Den Herausgebern des Bandes ist es gelungen, für die jeweiligen Themenbereiche hervorragende Fachkräfte als Autorinnen zu gewinnen, die teilweise zu den Pionieren auf ihren Fachgebieten zählen und auf zumeist jahrelange; fast möchte man sagen, gefühlte jahrzehntelange Erfahrung auf ihren Fachgebieten verfügen und die ihre Begeisterung dafür den Leser gut spüren lassen können. Insofern scheint das Handbuch Online-Beratung sehr gut geeignet, die bestehende Lücke vor allem in der grundsätzlichen theoretischen Auseinandersetzung mit Online-Beratung deutlich schmälern zu machen, lässt aber auch noch genügend Raum für ähnlich engagierte weitere Beiträge zu diesem sehr spannenden Themenbereich.

Gerald Kral

